
PRESSE - INFORMATION

GVA-Jahresmitgliederversammlung 2023: „Unsere Branche trotz dem allgemeinwirtschaftlichen Pessimismus!“

Hannover, 07. November 2023 350 Top-Entscheider aus dem freien Kfz-Teilehandel, der Kfz-Teileindustrie sowie von Anbietern technischer Informationen tauschten sich auf der diesjährigen Jahresmitgliederversammlung des Gesamtverband Autoteile-Handel e.V. (GVA) und beim anschließenden Festdinner am 07. November in Hannover angeregt über die Lage der Branche sowie über Themen der Arbeit ihres Verbands aus. Im Mittelpunkt der Diskussionen standen die allgemeine wirtschaftliche Situation und deren Auswirkungen auf die Branchenkonjunktur sowie aktuelle Entwicklungen bei wettbewerbspolitischen Anliegen der Unternehmen des freien Kfz-Ersatzteil- und Servicemarktes.

Wechsel im GVA-Präsidium und in der Geschäftsführung

Der ehemalige Vorsitzende des GVA-Juniorenarbeitskreises, langjährige Schatzmeister und DAS Gesicht des GVA-College Stephan Klatt wurde von den GVA-Mitgliedern für seine vielen Verdienste von den GVA-Mitgliedern gebührend verabschiedet. „Stephan Klatt ist ein Vorkämpfer für die Interessen des freien Marktes. Der GVA hat ihm sehr viel zu verdanken und meine Mitstreiter aus dem GVA-Präsidium und ich werden seine kollegiale Art sehr vermissen.“, stellt GVA-Präsident Thomas Vollmar fest. Zu Gast beim Dinner nach der GVA-Jahresmitgliederversammlung waren auch die erfolgreichen Absolventen des Manager Fahrzeugteile der letzten zwei Jahre. Stephan Klatt hat ein letztes Mal die besten Absolventen in großer Runde für ihren tollen Verdienst geehrt. Die Mitglieder und Gäste verabschiedeten Stephan Klatt mit großem Applaus. Neuer GVA-Schatzmeister ist GVA-Handelsbeirat Dr. Christian Schäferbarthold, der von der GVA-Mitgliederversammlung bestätigt wurde. „Mit Dr. Christian Schäferbarthold haben wir einen ausgezeichneten neuen Schatzmeister. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit.“, bekräftigt GVA-Präsident Thomas Vollmar stellvertretend für das gesamte GVA-Präsidium. Auch in der GVA-Geschäftsführung gab es 2023 einen Wechsel. Marita Kloster ist nach 25 Jahren im Dienst des GVA zum 30. Juni 2023 in den Ruhestand getreten. Thomas Vollmar: „Der Verband und die Branche haben Frau Kloster sehr viel zu verdanken. Ihr unermüdlicher Einsatz für unsere gemeinsame Sache ist herausragend gewesen.“ Die Nachfolge hat Herr Dirk Scharmer angetreten, der seit 1. Juli 2023 alleiniger GVA-Geschäftsführer ist und seitdem die operativen Geschicke des Verbandes führt.

Gesamtwirtschaft schwach – Branche stabil

Gesamtwirtschaftlich steht die deutsche Volkswirtschaft vor großen Schwierigkeiten. „Wir müssen gesamtwirtschaftlich wieder wettbewerbsfähig werden!“, fordert GVA-Präsident Thomas Vollmar beim Bericht aus der Verbandsarbeit. „Es nützt nichts homöopathisch rumzudoktoren. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen müssen verbessert werden und zwar schnell.“, bewertet Thomas Vollmar die Wachstumsschwäche, die über eine konjunkturelle Schwäche hinausgeht. Es ist so gut wie sicher,

PRESSE - INFORMATION

dass die deutsche Volkswirtschaft 2023 nicht wächst. Thomas Vollmar: „Diese Situation bereitet vielen Menschen und Unternehmen große Sorgen. Ich sorge mich um die politische Stabilität in diesem Land.“ Die schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen manifestieren sich nicht im Kfz-Ersatzteil- und Servicemarkt. „Unsere Branche trotz dem allgemeinwirtschaftlichen Pessimismus!“, erklärt Thomas Vollmar mit Blick auf die jüngste GVA-Mitgliederumfrage zur wirtschaftlichen Entwicklung. Auch die GVA-Mitglieder bewerten die allgemeinwirtschaftliche Lage pessimistisch. Nur 12 Prozent bewerten die allgemeinwirtschaftliche Lage „gut“, wohingegen 65 Prozent „mittel“ und 23 Prozent „schlecht“ urteilen. Die Prognose für das vierte Quartal 2023 fällt noch pessimistischer aus als die Bewertung der ersten drei Quartale 2023, mit einer erheblichen Verschiebung von der Kategorie „mittel“ zu „schlecht“. Diese Bewertung gilt jedoch nicht für unsere Branche. „Erfreulicherweise erweist sich unsere Branche weiterhin als stabil.“, bewertet GVA-Präsident Thomas Vollmar den Unterschied zwischen allgemeinwirtschaftlicher und Branchensituation. 82 Prozent der Mitglieder in der jüngsten GVA-Mitgliederumfrage konnten in den ersten drei Quartalen 2023 steigende Umsätze zum Vergleichszeitraum 2022 vorweisen. Die gute Stimmung der GVA-Mitglieder setzt sich in der Prognose für das Gesamtjahr 2023 fort.

Gemischte Signale aus Brüssel

Die sogenannte „Aftermarket-GVO“ mit ihren für den freien Kfz-Teilemarkt wichtigen wettbewerbsrechtlichen „Leitplanken“ ist unverändert um weitere fünf Jahre bis zum 31. Mai 2028 verlängert worden. Der technische Fortschritt ist in den begleitenden Leitlinien berücksichtigt worden. „Es ist gut, dass die Aftermarket-GVO verlängert worden ist. Dennoch hätten wir das Thema Fahrzeugdaten und fahrzeuggenerierte Daten gerne in der Verordnung selbst gesehen, statt in den nicht bindenden Leitlinien.“ Für den freien Markt ist jetzt besonders wichtig, dass zügig eine sektorspezifische Regelung zum Zugang zu Fahrzeugdaten und fahrzeuggenerierten Daten kommt. Diese muss unter Einhaltung von Sicherheitsstandards einen diskriminierungsfreien, bidirektionalen Zugang in Echtzeit zu Fahrzeugdaten und fahrzeuggenerierten Daten beinhalten. Thomas Vollmar: „Die innovativen Akteure dürfen und werden auch bei Geschäftsmodellen rund um das vernetzte Fahrzeug nicht ins Abseits geraten. Dafür kämpft der GVA weiter!“

Über den GVA

Der Gesamtverband Autoteile-Handel e.V. (GVA) ist der Branchenverband und die politische Interessenvertretung des freien Kfz-Teile-Großhandels in Deutschland. Darüber hinaus spricht er auch für die Einzelhändler von Kfz-Ersatzteilen. Im GVA sind Handelsunternehmen mit über 1.000 Betriebsstellen sowie Kfz-Teilehersteller und Anbieter technischer Informationen organisiert. Weitere Informationen sind abrufbar unter: www.gva.de

Kontakt: Björn Richers, M.A., Referent Kommunikation und Volkswirtschaft, Tel.: 0 21 02 / 77 0 77-20, b.richers@gva.de